

### Resolution des Kreistags Ahrweiler vom 28.10.2011

## **Unverzögerlicher Lückenschluss der A1**

Der Kreistag fordert den unverzüglichen Lückenschluss der A1.

Die Anbindung über die A1 ist nicht nur wichtig für die touristische Erschließung der Eifel, sondern vor allem auch für die Schaffung neuer Arbeitsplätze und den Nürburgring. Die ausgesprochen positive Entwicklung der Gewerbegebiete Brohltal zeigt, wie durch eine gute Autobahnanbindung Arbeitsplätze entstehen. Außerdem werden dadurch die übrigen Straßen entlastet. Der zügige Weiterbau der A1 bedeutet deshalb nicht nur ein Mehr an gewerblicher Infrastruktur, Tourismus, Arbeitsplätzen und Lebensqualität, sondern auch ein Mehr an Umwelt- und Naturschutz – etwa durch die Entlastungen der Bundesstraßen!

Ohne eine schnelle Anbindung beispielsweise an den Kölner Raum bleibt vor allem der südliche Teil des Kreises Ahrweiler – insbesondere die Verbandsgemeinde Adenau – weiterhin unattraktiv für neue Industrie- und Gewerbeansiedlungen oder für einen Pendlerzustrom an Fachkräften aus der Region Euskirchen/Köln. Das wirkt sich auf Gewerbesteuerereinnahmen ebenso aus wie auf Arbeitslosen- und Neuansiedlungszahlen.

Im Zusammenhang mit dem Aus- und Umbau des Nürburgrings war im Übrigen immer von höherem Besucherandrang die Rede, sobald die Lücke der A1 geschlossen ist. So gesehen müsste die Landesregierung selbst ein Interesse daran haben, diesen Lückenschluss mit Blick auf eine bessere Erreichbarkeit des Nürburgrings auch wirklich in die Tat umzusetzen.

*Wir fordern den unverzüglichen Weiterbau und den schnellstmöglichen Abschluss des Planfeststellungsverfahrens zwischen Kelberg und Lommersdorf (NRW), der seit über 30 Jahren versprochen ist. Die Landes- und die Bundesregierung werden aufgefordert, sich für die unverzügliche Fertigstellung des Weiterbaus einzusetzen und auf den Lückenschluss der A1 zu drängen!*

Die Verwaltung wird beauftragt, in geeigneter Form eine Unterschriftensammlung zum Weiterbau der A1 durchzuführen.